

Mittwoch, 22. Juni 2011 19:41 Uhr

URL: <http://www.oberhessische-zeitung.de/lokales/kultur/10825799.htm>

Oberhessische Zeitung

ALSFELD

Nach 40 Jahren Rückkehr an den Ort der Gründung

07.06.2011 - ALSFELD

**Alsfelder Vokalensemble gastiert mit „Marienvesper“
am 19. Juni in Dreifaltigkeitskirche**

(OZ). Zu seinem 40-jährigen Jubiläum kehrt das Alsfelder Vokalensemble Bremen an seinen Gründungsort zurück. Mit einem Konzert der Marienvesper von Claudio Monteverdi präsentiert sich der Chor, der vom damaligen Alsfelder Kantor Wolfgang Helbich gegründet und bis heute geleitet wird, am 19. Juni um 17 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche. Bereits einen Tag vorher gibt der Chor zur gleichen Zeit dieses Konzert in der Elisabethkirche in Marburg.

Das Ensemble, längst in Bremen ansässig, den Namen des Gründungsortes Alsfeld aber nach wie vor im Namen tragend, setzt sich nach wie vor aus erfahrenen, singbegeisterten Sängern und Sängerinnen zusammen und wird bei dem Konzert vom Solistenensemble „Gesualdo Consort“ Amsterdam und dem Barockorchester „Elbipolis“ Hamburg begleitet.

Professor Wolfgang Helbich, in Berlin geboren, studierte Schul- und Kirchenmusik sowie Dirigieren in Detmold und Berlin und gründete 1971 das Alsfelder Vokalensemble, dessen ständiger musikalischer Leiter er noch heute ist. Seine beruflichen Stationen führten ihn über Alsfeld und Berlin nach Bremen, wo er von 1976 bis 2008 als Leitender Kirchenmusiker am St. Petri Dom tätig war. Zwischenzeitlich betreute Helbich zudem Professuren für Chorleitung an den Hochschulen Bremen und Saarbrücken.

Unter seiner Leitung entstanden zahlreiche, teilweise preisgekrönte CD-Einspielungen mit dem Bremer Domchor sowie dem Alsfelder Vokalensemble. Die Zusammensetzung seiner Ensembles, die aus musikbegeisterten Laien und halbprofessionellen Sängerinnen und Sängern bestehen, spiegelt die künstlerische Leistung und Überzeugungskraft von Helbich wider.

Das Programm des Alsfelder Vokalensembles umfasst nicht nur Motetten, Oratorien und Standardwerke der a-

cappella-Literatur mehrerer Jahrhunderte, sondern vor allem auch unbekannte oder vergessene Kompositionen der Chorliteratur. Aufgrund der musikalischen Leistungen wurde das Ensemble für Konzerttätigkeiten im In- und Ausland, bei bedeutenden Festivals wie Rheingau Musik Festival oder Brandenburgischer Musiksommer mit zahlreichen Auszeichnungen bedacht und als Preisträger internationaler Wettbewerbe geehrt.

Aus Anlass des 40-jährigen Jubiläums des Ensembles sind zwei Jubiläumskonzerte mit Claudio Monteverdis Marienvesper „Vespro della Beata Vergine“ geplant. Der italienische Komponist (1567- 1643) war einer der bedeutendsten Musiker des 17. Jahrhunderts und wurde durch die Komposition der Marienvesper an die Stelle des „maestro di capella“ am San Marco Dom in Venedig berufen. Aus Anlass des 350. Todestages von Monteverdi wurde 1993 das Alsfelder Vokalensemble eingeladen, die Marienvesper in der Grabkirche Monteverdis „Chiesa Santa Maria Gloriosa dei Frari“ in Venedig aufzuführen, ein Konzert wurde im Rahmen einer Eurovisions-Sendung weltweit live übertragen

Die Verbundenheit mit der Stadt Alsfeld ist immer geblieben und hat sich bis heute durch den Namen des Chores und seinen internationalen Bekanntheitsgrad erhalten und spiegelt sich im Markenzeichen Alsfelder Vokalensemble Bremen wider. Noch heute sind Mitglieder seit der Gründungszeit, besonders aus Alsfeld, aktiv und dem Ensemble verbunden.

Karten für das Konzert können bei „Buch 2000“, im Ticketing der Oberhessischen Zeitung und an der Abendkasse erworben werden.